



Schiessbericht 2011

Bericht des Obmanns

Anlässlich Absenden vom 25. November 2011

Geschätzter Herr Präsident,
Liebe Schützenkameradinnen und - Kameraden, liebe Gäste und Angehörige

Vor genau 2 Jahren habe ich Euch im Schiessbericht 2009 mitgeteilt, dass ich mein Amt erst abgeben werde, wenn wir am Rütli-schiessen teilgenommen haben. Eigentlich wäre es jetzt soweit, wir waren nämlich dort, auf der historischen Rütliwiese und erlebten einen beeindruckenden Tag im Kreise vieler Schützenfreunde aus der ganzen Schweiz. Mitbringsel wurden ausgetauscht, Kameradschaften gepflegt, neue Kontakte geknüpft, auch wurden Esswaren und Spezialitäten aus den diversen Regionen der Schweiz verteilt. Das war wieder einmal Schweiz pur: traditionell, volkstümlich, urchig, Landeshymne, Fahnen, Alphörner ; ein wirklich unbeschreibliches Gefühl !

Liebe Anwesende, wie Ihr sicher bemerkt habt, hat mich dieser Anlass sehr bewegt, weil ich der Meinung bin , dass wir solche traditionelle Anlässe unbedingt beibehalten und pflegen, sowie diese auch gegen neue Gesetze, Vorschriften, und andere Gesinnungen verteidigen müssen.

Aufgrund der tollen Erlebnisse und weil das Rütli-schiessen sicher den Höhepunkt in der vergangenen Saison darstellt, habe ich mir erlaubt mit der Berichterstattung über's Rütli den Schiessbericht 2011 zu eröffnen.

Geschossen wurde übrigens auch. Das Bestresultat erreichte Marco Schlegel mit 55 von 75 möglichen Punkten, somit durfte er den Becher an der Schützengemeinde in Empfang nehmen.

Nun zum Jahresrückblick im Zeitraffer:

Start der Saison war im Januar mit dem Winterschiessen OEWI in der Probstei, gefolgt vom Schiessen in Pfäffikon ZH im Februar. Den Abschluss der Winterschiessen bildeten das Chappelischiessen in Hegnau, zusammen mit der 40. und leider letzten Austragung des Schwamendinger Pistolenschiessens, welches ebenfalls in der Probstei Anfangs März durchgeführt wurde.

Das Winterschiessen auf dem Schiessplatz Hirzel Mitte März, war dann der Startschuss im Bezirk Horgen in die Saison 2011.

Bei uns im Schiessstand Leilöcher begann die Wettkampfsaison am 15.März im Dunkeln. Nein, es lag nicht am Strom oder an der Schiessanlage, wir führten nämlich wieder ein Nachtschiessen mit der Kleinkaliberpistole durch. Das Wettkampfprogramm war ungefähr das gleiche wie beim Cupschiessen, es wurde aber nur auf 25m geschossen. Aus Präzisions- und Schnellfeuerserien wurden folgende Sieger erkoren:
1. Rang Reto Bühler 2. Rang Martin Gutzeit 3. Rang Jakob Thöni

Gerne möchten wir diesen Wettkampf für nächstes Jahr beibehalten, es sollten jetzt auch alle Schützen wissen, dass pünktlich zum Schiessen anzutreten ist, damit alle am Anlass teilnehmen können.

Anfangs Mai, so früh wie nie in den letzten Jahren, führten wir das Cup Schiessen durch. Endlich, wirklich endlich, schaffte es Robert Kienle das begehrte Goldvreneli zu ergattern. Er der schon viele male im Final gestanden hat, und dann meistens etwas mir den Nerven haderte, darf heute den ersten Preis in Empfang nehmen. Nicht zu vergessen Kari Müller auf dem 2. Platz und Marco Schlegel auf dem 3. Platz. Den Abschluss bildete ein gemütliches Abendessen bei Alice mit Menu „Surprise“.

Ende Mai am Feldschiessen wurde wieder einmal die Leistungsfähigkeit der Pistolenschützen in der Durchführung eines Schiessanlasses getestet. Ich kann nur sagen „Übung erfüllt „

Es war wirklich erfreulich wie rasch die benötigten Helfereinsätze im Vorfeld besetzt wurden. Mit dieser Einsatzbereitschaft war es auch kein Problem, die zwei Schiessen reibungslos durchzuführen. An dieser Stelle möchte ich mich für Euren Einsatz herzlich bedanken, nicht nur für's Feldschiessen, sondern auch für die vielen Standaufsichten, welche auch in diesem Jahr ohne personelle Engpässe ausgeführt werden konnten.

Der Juni war eher ein Ruhemonat und gut geeignet um die Schiesstechnik im Training wieder auf Vordermann zu bringen, bevor es dann an das Urner Kantonschützenfest ging. Nicht bei allen hat es gewirkt, aber bei Marco Schlegel mit 148 PT bei der Vereinskonzurrenz 25m und Gesamtrang 25, sowie bei Martin Gutzeit im Serieprogramm 25m mit 98 PT und Gesamtrang 33, scheint sich das Training gelohnt zu haben.

Nach den Sommerferien geht es wie immer mit Riesenschritten dem Saisonende entgegen, das ist die Zeit um in Mettmenstetten am Speckschiessen und später auch an den Historischen Schiessen teilzunehmen.

Schade, dass es in diesem Jahr, wie eigentlich üblich, nicht am Freitagabend mit Schiessen und anschliessendem, gemeinsamen Speckessen geklappt hat. Das müssen wir auf nächstes Jahr wieder verbessern. Ich überlege mir auch, das Speckschiessen nicht mehr in die Vereinsmeisterschaft zu integrieren, damit wirklich mit allen Waffen und Kalibern und ohne Druck 25m geschossen werden kann. Als Ersatz könnten wir dann wieder das Reppischtalschiessen oder etwas ganz neues in der Meisterschaft integrieren. Über Anregungen und Vorschläge bin ich dankbar.

Früh mussten wir raus, um 0820 Uhr in der ersten Ablöse am Morgartenschiessen anzutreten. 2 Gruppen stellten sich der Herausforderung mit unterschiedlichem Erfolg. Gruppe 1 belegte den 65. Rang, Gruppe 2 war dann eher im hinteren Teil mit Rang 116 anzutreffen. Marco Schlegel mit 50 PT war dann Club Tagessieger. Das Morgartenschiessen ist immer wieder ein schöner Anlass, den man wie bereits beim Rütli erwähnt, pflegen und schützen muss.

Zu erwähnen sicher auch unser neues Markenzeichen „ Die Hellebarde „ Ich glaube Paul hat den Bekanntheitsgrad der Feldschützen mit seiner Hellebarde markant gesteigert. Er war ja nebst den Ehrendamen sicher das begehrteste Fotosujet. Wenn ich aber sein Resultat anschau, scheint es ihn ein bisschen vom Schiessen abgelenkt zu haben

Da wir gerade bei altem und historischem Schiessen sind, möchte ich so gut ich kann unsere Splittergruppe, die Freunde alter Armeewaffen erwähnen. Die bringen wirklich etwas Schwung in den Laden, trotz der alten Waffen, nehmen sie an Schiessen teil mit Revolver und Parrabellum, meistens garniert mit einem interessanten und gemütlichen Rahmenprogramm. Interessierte können sich bei Ferdi Willi melden und werden vollumfänglich informiert.

Über die verschiedenen Resultate in den diversen Disziplinen geben Euch die Beilagen im Schiessbericht Auskunft.

Folgende Herren möchte ich aber dennoch kurz erwähnen:

Kasper Hansruedi; Kienle Robert; Merz Roger; Schlegel Marco; Thöni Jakob; sowie Ferdi Willi. Diese 7 Schützen haben die gesamte Vereinsmeisterschaft absolviert; ich denke das ist ein Applaus wert !!

Zum Schluss möchte ich nochmals allen Schützenkameraden/ Innen danken für die tolle Mithilfe im vergangenen Jahr, ohne welche ich nicht in der Lage gewesen wäre, alles mehr oder weniger fristgerecht zu erledigen. Ich zähle auch auf Eure Mithilfe in der kommenden Saison.

Speziellen Dank an René Morger für die Organisation der Kantonalen sowie an Kari Müller, der sich wieder toll von seinem Unfall erholt hat, und uns wieder hervorragendes Scheibenmaterial zur Verfügung stellt.

Vielen Dank auch an meine Vorstandskameradinnen u. Kameraden für die angenehme Zusammenarbeit.

Mit Schützengruss

Bühler Reto